

zu kommen, und das ist: „auf gut Glück“ die Reise zu wagen; wer hierzu den Muth nicht hat, der thut viel besser, er bleibe im Lande und nähre sich redlich.

Briefwechsel.

In Folge der „Polizeiamtlichen Anfrage“ in unsrer No. 13 erhielten wir am 2. d. Monats von unserm Coll. Franz Fischer in Stassfurt eine schätzenswerthe Auskunft, welche wir unverzüglich weiter an das betreffende Polizeiamt gegeben haben.

Aus Essen a. R. ging uns von Herrn Otto Gries die Mittheilung zu, dass am dortigen Platz sich ein Uhrmacherverein gebildet habe. Der Bitte um Material betreffs Berathung eines Statuts entsprachen wir durch Sendung einiger unsrer Drucksachen und hatten die Freude, aus einem zweiten Schreiben vom 8. d. M. zu ersehen, dass der Inhalt unsers „Aufrufs“ Anklang gefunden. Den gewünschten Posten von 50 Exemplaren des gleichen Druckes haben wir bereits gesandt und wünschen den Bemühungen der dortigen Collegen, denen wir die günstige Gestaltung des Vereins Giessen, welchem Marburg und Wetzlar sich angeschlossen, als Vorbild empfohlen, den besten Erfolg.

Dem Schreiben unsers eifrigen Coll. Schmidt-Giessen entnehmen wir die angenehme Meldung, dass der Versuch unternommen werden soll, in Frankfurt a. M. und Offenbach Vereinsbildungen zu Wege zu bringen. Dass gerade ein so bedeutender Platz, wie die vordem freie Reichsstadt einer Vereinigung unsrer Berufsgenossen entbehrt, ist bedauerlich und schwer verständlich. Es wäre eine That, wenn Frankfurt dem Rhein-Maingauverbände wieder gewonnen und im Jahre 1900 der IX. Verbandstag des Central-Verbandes dort abgehalten werden könnte. Denn dass Hamburg, welches schon in Nürnberg 1882 mit Hannover auf der engern Wahl stand, in Stuttgart für den VIII. Verbandstag praedestinirt erscheint, dürfte wohl kaum angefochten werden.

Das Votum unsers Coll. Lauxmann betreffs Richtigstellung unsrer Liste erhielten wir soeben, nachdem wir längere Zeit schon im Besitze des Hamburger und seit einigen Tagen dem des Görlitzer Gutachtens gelangt sind. Wie aber in allen Fragen von Bedeutung wir nie unterlassen, eines der Hauptträger unsers Verbandes zu gedenken, ungeachtet derselbe jede Uebernahme eines Amtes für die gegenwärtige Periode abgelehnt, so haben wir auch in diesem Falle uns der Auffassung unsers Freundes Elsass versichert und sind demselben dankbar für sein scharf praezisirtes Votum.

Seitens der Redaktion unsers Organs ist der Wunsch des Gehilfenvereins Leipzig uns mitgetheilt worden, dahingehend, durch das Journal die Denkschrift über Regelung der Lehrlingsausbildung, wie solche dem Verbandstage der Uhrmachergehilfen vorgelegen, wiederzugeben. Ungeachtet wir diese Arbeit als eine der inhaltreichsten des bedeutenden Materials an Vorlagen schätzen und sofort nach Lesung derselben eine Besprechung vorgemerkt haben, müssen wir uns mit einem Hinweis auf den Wortlaut in No. 13 der Allgem. Uhrm.-Zeitung begnügen, da eigne Arbeiten den redaktionellen Theil unsers Organs schon stark genug beanspruchen. In unsrer No. 15 und 16 wird die erwähnte Besprechung erfolgen und ist unser Coll. Neuhofer schon mit gewohntem Eifer an die Arbeit gegangen, deren erster Theil noch für unsre No. 14 rechtzeitig fertig geworden, und zur Verwendung gekommen wäre, wenn nicht der bereits vorhandene Stoff vollauf genügend sich gezeigt hätte.

Auf die Anfrage des Vorsitzenden des Vereins Magdeburg und Umgegend, Coll. Mayer, betreffs der Grossistenfirma in Leipzig erwidern wir, dass unsre s. Z. an den Schriftführer des dortigen Vereins gelegentlich der Beantwortung eines Briefes gerichtete Anfrage bis dahin noch unbeantwortet geblieben ist.

E.

Vereinsnachrichten.

Rhein - Main - Gauverband.

Einladung.

Der diesjährige geschäftsführende Verein „Giessen und Umgegend“ giebt sich die Ehre die Mitglieder des Rhein-Main-Gauverbandes und alle auch nicht diesem Verbands angehörigen Collegen zur statutengemässen Gauversammlung, welche

Sonntag, den 13. August d. J., Morgens 10¹/₂ Uhr
in Giessen (Stein's Saalbau)

stattfindet, höflichst einzuladen.

Die Tagesordnung, wird den Vereinen des Verbandes nach Fertigstellung sofort in mehreren Exemplaren zugeschickt, auch wird dieselbe in der ersten August-Nummer unseres Verbandsorgans bekannt gegeben.

Der unterfertigte Verein hofft, an diesem Tage recht viele auswärtige Collegen begrüßen zu können und stellt denselben nach Erledigung des geschäftlichen Theils einige vergnügte Stunden in sichere Aussicht.

Mit collegialischem Gruss

Der geschäftsführende Verein Giessen und Umgegend
I. A.: Otto Schmidt, z. Z. Vorsitzender.

Verein Magdeburg und Umgegend.

Lieber College!

Zu unserer Hauptversammlung, welche wir zu Stendal in Haupt's Restaurant, Hallstrasse 54—55, zum Sonntag den 16. Juli dieses Jahres anberaunt haben, laden wir Sie hiermit freundlichst ein.

Wie auf allen unseren bisherigen Versammlungen wollen wir auch dort zunächst in ernster Arbeit für unser gemeinsames Wohl wirken und gedenken dies zu thun durch Erledigung folgender

Tagesordnung.

1. Feststellung der Satzungen unserer Sterbekasse, wie sie dem Herrn Regierungspräsidenten zur Genehmigung zu unterbreiten sind.
2. Erörterung der Grossistenfrage.
3. Beschaffenheit der käuflichen Fournituren.
4. Sind einheitliche Mindestpreise für bestimmte Reparaturen durchzuführen.
5. Ist ein gemeinschaftliches Verkaufszeichen einzuführen?
6. Ist eine Liste böswilliger Kunden vortheilhaft?
7. a) Ausstellung von Lehrlingsarbeiten zu unserer nächsten Hauptversammlung.
b) Sind die besten Arbeiten derselben auszuzeichnen?
8. Arbeitsnachweis. Sonstige Anträge und Anfragen.

Beginn der Verhandlungen kurz nach 11 Uhr, nach Eintreffen der Vormittagszüge. Um 3 Uhr gemeinsames Essen, das Gedeck zu 1,50 Mk., ohne Weinzwang. Für gemeinschaftliche Erholung haben sich die lieben Stendaler Collegen wieder in trefflichster Weise bemüht

Mit collegialischem Grusse

Der Vorstand des Uhrmachervereins Magdeburg und Umgegend
E. Meyer, O. Klocke, L. Wermuth, H. Matthay, H. Schütze.

Vereine Naumburg, Saale-Ilm, Weissenfels.

Montag, d. 31. Juli, Nachm. 2 Uhr soll in Camburg in den Localitäten des neuerbauten Rathhauses die Versammlung obiger Vereine stattfinden. Es wird um allseitige Betheiligung nicht nur aller Collegen, auch aller Colleginnen herzlichst gebeten.

Der geschäftsführende Verein Saale-Ilm.
I. A.: Alb. Hüttig.

Provinzialverband Schlesien-Posen.

Mittheilung!

Da mir von Seiten der Vorstands-Mitglieder die aufgestellte Tagesordnung für den diesjährigen am 23. und 24. Juli in Aussicht genommenen Provinzialtag der Uhrmacher Schlesiens und Posens bis heut noch nicht zurückgesandt wurde, muss der Termin verschoben und Näheres s. Z. bekannt gemacht werden.

Breslau, den 8. Juli 1893.

Otto Kneifel, Vorsitzender.

Uhrmacher-Verein Mecklenburg-Strelitz.

XV. Vereinstag.

Zu unserer diesjährigen Versammlung, die am 4. Juli hierselbst wieder stattfand, waren 9 Collegen erschienen, Woldegk war durch College Koepeke. Friedland durch Collegen Kandeler und Willeke vertreten. Nach einer kurzen Ansprache eröffnete der Vorsitzende die Verhandlung. Auf der Tagesordnung stand Folgendes: Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge, Rechnungsablage, Wahl des Vorstandes. Zu Punkt I der Tagesordnung wurde bemerkt, dass die Zahl der Mitglieder dieselbe wie im Vorjahre geblieben, allerdings Aussicht gewesen, ein neues Mitglied aufnehmen zu können, doch scheiterte dieses an den Grundprinzipien des Vereins. Hierauf ging man zu Punkt II der Tagesordnung über. Es wurde ein Lehrling eingeschrieben und zwar Robert Krause aus Pritzwalk gebürtig, bei Collegen Koepeke-Woldegk auf 4 Jahre. Bei Punkt III der Tagesordnung stellte sich das Vereinsvermögen auf 132 Mk. 94 Pfg.; die Herren

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

➡ Hierzu 3 Beilagen.

Dieser Nummer liegt eine Extrabellage von „Urania, Deutsche Präcisionsuhren-Fabrik in München, Schwanthalerstr. 53 u. 54“ bei.